

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 9

Artikel: Zoologische Vorträge: das Pferd
Autor: Weber, Heinrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Japan und Amerika

Von allen Stücken war's wohl das köstlichste Stück,
Wünschte Freund Japs Herrn Wilson aufrichtig Glück,
Daß er sein Herz endlich entdeckt habe
Und die Entente mit seinem Beitritte labe.
Möglich ist heut' alles auf dieser Erde:
Weshalb ich mich nicht einmal sonderlich wundern werde,
Wenn so etwas von den gelben Fellen
Morgen oder übermorgen Götter und Reuter melden.
Und ich stelle mir vor die Gesichter dabei,
Wie sie von Wohlwollen trieben bei Phrasenbrei
Und die Söhne nicht zeigen. Denn die
Verrielel zuviel von der wirklichen Poesie,
Und die Freundschaft, die innige, wäre vergangen,
Ehe die Freundschaftsbeteuerung nur angefangen.
Doch auf diesem Kasperli-Theater
Wird uns noch manche Szene beschied, o himmlischer
Und wir werden vielleicht noch erleben können, Vater,
Wie der Japs und Wilson in Liebe entbrinnen

Und sich Glück wünschen, daß sie, der Menschheit zu Ehren,
All den Jammer dieses graufigen Krieges noch mehrten.
Wär's nicht so trostlos und traurig, wär es ein Spaß,
Kösllicher keiner zu denken.

Jere-Milas

Zoologische Vorträge

Von Heinrich Weber, Oberrealschüler

Das Pferd

Das Pferd (equus), auch Roß, Gaul, Selter, Kieper und Mähre genannt, hat vier Füße und gehört daher zur Familie der Einhufer (equidae). Wie das Meer den Menschen zur Seekrankheit dient, so dient das Pferd den Meßgeräten zur Wurfabrikation. Trotz der lehrreichen Pferdeanekdoten ist das Pferd ein dummes Tier und ist deshalb auch mit dem Esel nah verwandt. Das Roß oder Schlacht-

pferd ist die edelste Pferdegattung, so genannt weil es, wie oben angedeutet, zu gewissen Zwecken geschlachtet wird. Es ist ein sehr starkes Tier, was denjenigen, die schon Salami gegessen haben, bekannt sein dürfte. Es wird auch zu Kriegszwecken verwendet, da man sich gegebenenfalls zu Pferd rascher aus dem Staube machen kann als zu Fuß. Diese Art Pferde sind mitunter sehr wertvoll. Ein englischer König bot einst ein Königreich für ein Pferd. Dies muß ein sehr kostspieliges Pferd gewesen sein — oder war vielleicht das Königreich geringer Qualität und bedeutend „herabgesetzt“. Es gibt jetzt Königreiche, die kaum mehr einen Esel wert sind.

Das Rennpferd dient den Menschen

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
In Flaschen- u. offene Weine
H. Froidevaux-Meyer

Besuchen Sie in Zürich
das altbekannte
Café Zwingli
Rindmarkt 20, Zürich I.
Nur prima Weine
Mittwoch u. Freitag Konzert
1724 S. HUGO, Wirt

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden
Angenehmer Spaziergang
aus der Stadt.
Ia Rauchfleisch. Bauern-
schublinge, Selbstgeräucher-
ter Speck. Gute Landweine,
Most und Löwenbräuer.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bart-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.— in Marken
oder Nachnahme.
G. Lenz, Greichen A
(Solothurn). 1511

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
: am Paradeplatz:
ZÜRICH I

HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625 **E. REISER**

Für Wirte, Coiffeur-Geschäfte Wartezimmer und Bureaux!

Der übersichtliche, in zwei Farben gedruckte, grosse

Plakat-Wand-Fahrplan

mit allen vom 20. Februar 1917 an im Hauptbahnhof Zürich
und den Bahnhöfen Enge und Stadelhofen abgehenden und
ankommenden Zügen, sowie den direkten Schiffsverbin-
dungen ist erschienen. Preis Fr. 1.— pro Exemplar. —
Zu beziehen durch unsere Verkäufer oder direkt von der

Buchdruckerei Jean Frey, Zürich

Dianastrasse 5/7 Telephone 4655

Wer den Plakat-Fahrplan bis dato nicht regel-
mässig im Abonnement bezogen hat, benutze
zur Bestellung den nachstehenden Auftragschein.

(Gefl. ausfüllen und abschnitten.)

BESTELL-SCHEIN

Buchdruckerei Jean Frey
ZÜRICH

Dianastrasse 5/7

Hiermit bestelle Expl. des grossen, zweifarbigen Plakat-
Wand-Fahrplanes mit Abgang und Ankunft der Züge und Schiffe
in Zürich (Enge und Stadelhofen) zum Preise von Fr. 1.— zur
sofortigen Lieferung.

Genaue und deutliche Unterschrift des Bestellers:

Adresse:

Strasse und Hausnummer:

3 Rp.
Marke

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
verdaulich, finden Sie im dem bekannten Restaurant
„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Hotel und Restaurant HENNE

am Rüdtenplatz
nächst Rathaus
Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlengasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hurlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
HEINRICH HUBSCHMID.
1452

Blaue Fahne • ZÜRICH I

Münstergasse
Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörnte, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. 1640

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hurlimann-Bier. — Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi - Gruber. 164

Restaurant „Schweizerhof“

Militärstrasse 42 — Telefon 9433 — bei der Kaserne
1589 Gute bürgerliche Küche
Jeden Dienstag und Donnerstag Variété-Vorstellung
ff. offene und Flaschenweine. —: Hurlimann-Bier
Sich bestens empfehlend **E. Hofbauer-Sauter**

AUTO

Hochzeit-
Privat- und
Spazierfahrten

ZÜRICH :: TELEPHON
27.70

Tag- und
Nachtbetrieb

FAHRTEN

zum Wetten abschließen. Die Eigentümlichkeit dieser Tiere besteht darin, daß das eine schneller läuft als das andere. Ohne diesen Umstand hätte das Rennpferd eigentlich seinen Beruf verfehlt. Die besten Rennpferde sind die englischen Vollblut, die später zu Vollblutwurst verarbeitet werden.

Es gibt Zug- und Reitpferde. Zu den ersteren gehören die Wagen- und die Ackerpferde. Zugpferde gibt es aber nicht nur im Kanton Zug, sondern auch noch in anderen Weltgegenden.

Außer den Schlacht- und Rennpferden gibt es noch Pferde, die ohne besonderen Zweck geritten werden, so z. B. die Sonntagspferde, welche von Jünglingen geritten werden,

die während der Woche in einem Laden irgend etwas verkaufen müssen und daher nur Sonntags Zeit zum Reiten haben. Warum sie dies überhaupt tun, geht nicht klar hervor, da es den Pferden keine Freude bereitet und den Reitern, wie es scheint, auch nicht.

Die Nachkommen der Pferde heißen Sohlen oder Süllen, die dann später bei gewissen Mesallianzen Maulefel oder Maultiere genannt werden.

Das Mülperd wird hauptsächlich (sowie das Rhinoceros) zu Kasernenhofblüten verwendet. Das weitaus verbreitetste Pferd ist das Steckenpferd. Beinahe jeder Mensch hat sein Steckenpferd. Leider eignet sich aber

das Steckenpferd zu obengenannter Salami-fabrikation am wenigsten.

Das Heupferd, wie der Name andeutet, nährt sich von Heu, arbeitet aber dafür nichts. Es ist also eigentlich eine Drohne und gehört somit zu den Insekten.



Veltliner!

Gebr. Jörmann, Chur.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Riedli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs
2000 Sitzplätze
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Fallstaff
Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Schützenhaus Rehalp durch Umbau erweitert.
Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.
Küche und Keller in bekannter Güte!
Höfl. empfiehlt sich 1650 H. Stadler-Bertsche, früher „z. Rigiblick“.

Café- und Speise-Restaurant „Schöchlischmiede“
Hirschenplatz 19, Zürich 1
Täglich 2 Konzerte - 4 und 8 Uhr
Damen Salon-Orchester „Concordia“
NB. Spezialitäten-Küche
Gottlieb Zumsteg

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitssasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. — 80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen
1015 Th. Popp.

DRUCKARBEITEN
liefert prompt und billig
Buchdruckerei **JEAN FREY** in Zürich. 2

Emser Wasser

Uhren Bijouterie Optik



Alb. Stahel
Uhrmacher
Spezialität: CITY - Chronometer Omega, Zenith, Int. Watch Co.
Trau-Ringe
Sihlstrasse 3 — Cityhaus vis-à-vis Jelmoli Zürich 1. 1642

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das Migränpulver Marke BASA. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die Schwanen-Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Ein Versuch 1605 mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren
wird sich lohnen.
Weitgehendste Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger Fr. 20.—
Armbanduhr Nr. 25 „ 12.—
Versand gegen Nachnahme.
Gg. Scherrans & Cie. St. Gallen Zum Trauring-eck.

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26
Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“
Direktion: Frl. Emilia Lüdde.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1660] Frau M. Kirchhof.

Wild'sche Haarpflege u. Wild'sche Haarwasser
empfehle ich bei 1742
Kahlköpfigkeit, Haarausfall, dünnem Haarwuchs und Schuppenbildungen und zur Verstärkung der Augenbrauen. — Zu beziehen bei der Erfinderin: Frau L. Wild, Bern, 9 Schwanengasse 9.

Alte Trotte, Höngg
Zürichs beliebter Ausflugsort 1741
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage. la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche. Telephone 70. Familie Schmid-Schneider

Mühlehalden • Höngg
Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn. Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck u. Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier
Treichler-Steinmann. 1527

Alkoholfreies Restaurant
Höngg, bei der Kirche
1706 Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolate 20 Cts. Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. —: Der Frauenverein Höngg.

Hotel und Café - Restaurant „Seebacherhof“
Zürich - Seebach Tramhaltestelle
Täglich: Küchen-Spezialitäten
Saal für Anlässe
Wunderschöner Ausflugsort!
1726 Frau J. Bindschädlar u. Töchter.

Gegen Haarausfall
Elixier Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett Flasche Fr. 3.50. **Alleinverkauf:** Zu beziehen d. H. Weissmann, Parfümerie, Chur. 1559

Sommersprossen
Leberflecken, Säuren und Misset verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Creme Marke „Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie! Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Postalozhaus, Brugg (Aarg.) 1538

PERSONAL

jeder Art findet man am sichersten durch ein **Inserat** in der

„Schweizer Wochen-Zeitung“ in Zürich.

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes **20 Jahre jünger**

auch genannt **Exlepäng**, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko, Diskreter Postversand. Generalvertrieb: **Max Hooge, Basel 18.** 1577

Die höchste Stufe
des geschäftlichen Erfolges erreicht man ohne besondere Kosten und Vorkenntnisse durch einige Anzeigen im „Nebelspalter“, denen auch im Sommer eine besondere Wirkung nicht abgesprochen werden kann.

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!